iesbadener Caqbla

Echalter-Salle geöffnet udn 8 Uhr mungens bis 6 Uhr abenbs. Boltigentonto: Frentfart a. M. Rr. 7405.

Wöchentlich o Sepagspreise: Durch den Gerlag bezogen; Wet. 3.50 monastich, Wet. 11.40 viertelfährlich, obne Cragliodn; durch die Bolt bezogen: Met. 5.50 monastich, Wet. 16.50 viertelfährlich, mit. Bestell-teth. – Bezugsdestellungen nedmen an: der Berlag, die Ausgedestellen, die Aräger und alle Boltanibalien. – In Källen höherer Gewalt, Betriedstideungen oder Streifs haben die Bo-teher feinen Unipruch auf Lieferung des Blattes oder Erstottung des entlyrechenden Entgetta.



Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin NW. 40, Fürft Bismardftrage 2. Fernsprecher: Amt Sanja 1371-1373.

Dienstag, 1. Februar 1921.

Abend: Ausgabe.

Mr. 52. • 69. Jahrgang.

Die Pariser Noten.

W. T.-B. Berlin, 31. Jan. Die dem Präsidenten der hriedensdelegation am 30. Januar übergebene Rote der Alligerten vom 29. Januar lautet in deut-

Berr Prafibent! Die Konferenz der Alliierten tagte vom 24. bis 29. Januar in Paris und traf fol-

gende Enticheibungen:
1. hinsichtlich ber Entwaffnung Deutschen lands haben die Alliierten die in ber anliegenden

Note niedergelegten Entigließungen gebilligt.

2. Hinsichtlich der Reparation haben die Allierten einstimmig die in der ebensalls angeschlossenen Urfunde niedergelegten Vorschläge gebilligt.
Die Allierten haben zu wiederholten Malen und auch heute noch durch die Zustimmung zu neuem Aufsschub für die Entwassnung den Schwierigseiten Rechenung getragen unter deuen die deutsche Regierung nung getragen, unter benen die deutsche Regierung bei Durchführung der für sie aus dem Bertrage solgenden Berpslichtungen zu leiden hatte. Sie haben die seste Hosen die seste Holen die seste haben die seste Holen die seste haben die seste Holen die seste haben die seste Holen die kontendigseit versehen wird, sich mit der ernst en Situation zu besassen, welche eintreten würde, salls Deutschland auch weiterhin seine Berpslichtungen nicht erfüllen würde. Die des vollmächtigten Delegierten der deutschen Regierung werden eingeladen, sich Ende Februar mit den Delegierten der allierten Regierungen in London zu tressen Genehmigen Sie. Herr Präsident, die Verzischerung meiner vorzügsichen Hochachtung. Briand. nung getragen, unter benen bie beutsche Regierung

Die Entwaffnung.

Munition bis sum 30. Juni 1921. Die Sicherheitsvalizei darf in seiner Weise eine zentrale Organisation
ab seine kärsere Bewarfnung haben, als sie von der interalliterten mistarischen Kontrollsommission ausgeiett jit.
Ihre Stärke darf 100 000 Maan nicht überschreiten. Dinsichtlich der Marine wird die deutsche Kegierung aufgesordert, die zum 23. Verdruar alle gesorderten Schriftsude
au übergeben und dis zum 30. Avril die in Reserve gestellten
Schisse desarmieren au salen. Bis zum 31. Just die Irreschöften desarmieren au salen. Bis zum 31. Just die Irresierung aller im Bau besindlichen Kriegssichisse mit Ausnahme derienigen, deren Umwandlung in Dandelsschisse gugelallen ilt. und die vollständige Ierstörung aller Unterseedootsteise zu bewirfen und sofort ieden Bau von Unterseedootsteise zu bewirfen und sofort ieden Bau von Unterseedootsteise zu demirfen und sofort ieden Bau von Unterseedootsteile zu demirfen und sofort ieden dem von die Aussieferung und Zerhörung aller über die zulästige Menge
dingungsehenden Kriegsmaterialien ohne Bersug zu dewirfen.
Die non der Botichaftersonserens geforderte vollständige
Armierung der leichten Kreuzer und Zerhörer ist auszuliefern. Die interallierte Marinesontrollsommission wird,
iefern das Kriegsmaterial zu Handelszweden verwendet wede zurücken.

Die Kote nennt sodann die Verstöße Deutschlands gegen

Gerben lann, es nach Undraugdermachung für militatume Zwede zurückeben.

Die Note nennt lodann die Verstöße Deutschlands gegen die Bestimmungen über Luftschiffahrt und bestimmt: Die Nach for dungen nach verstedtem Material sind von der deutschen Regierung zu erleichtern. Alle vorgeschenen Ablieferungtn müssen vor dem 15. Mat 1921 beendet sein. Tie Babrisation und Einführt von Luftsahrmaterial darf erst nach drei Motaten nach dem Tage wieder aufgenommen werden, an der die intere alliteite Luftsahrsfontrollsammission anarkannt dat, daß eine Art. 202 vollsändig ausgestührt ist. Deutschland muß die sürdie Zertschang von Zepvelinen verlangte Enschädigung seisen. Die Einzeldeiten dieser Eutschädigung werden der kimmt. Deutschland muß vor dem 31. Märs 1921 25 Millionen Matl als Ensthädigtung ihr unzulälligerweise ausgeführtes Material zahlen. Deutschland hat die Verstehnung nam Flugegen zu gen dei einen Molizeisformationen zu unterlagen zurückteritkröfte für Ger und Marine unterlagt, muß es diesienigen Bestimmungen arertennen die von den Militerten ausgeschilt wurden, um die zwischland die Verpflichtungen erfüllt.

Die Wiederherftellung.

Die gleichzeitig mit ber militarifchen Rote übergebene Bereinbarung zwischen den Berbandsmächten zur Regelung gewisser Fragen hinsichtlich der Aus-führung des Friedensvertrags von Versailles hat sol-genden Wortlaut:

Artisel 1. Um die Verpflichtungen, welche die Artisel 231 und 232 des Vertrags von Bersailles Deutschland auserlegt haben, zu erfüllen, hat Deutschland auser
den Rücklieferungen, die es gemäß Artisel 238 zu bewirten hat, und außer allen anderen Verpflichtungen des Friedensvertrages zu zahlen:

1. Feste Annuitäten, je zur Hälfte am Ende eines Halbjahrs zahlbar, und wie folgt bestimmt:

a) zwei Annuitäten von 2 Milliarden Goldmark für bie Zeit vom 1. Mai 1921 bis zum 1. Mai 1923, b) drei Annuitäten von 3 Milliarden Goldmart vom 1. Mai 1923 bis jum 1. Mai 1926, c) drei Annuitäten von 4 Milliarden Goldmart für

bie Zeit vom 1. Mai 1926 bis gum 1. Mai 1929 d) drei Annuitäten von 5 Milliarden Goldmar! für bie Zelt vom 1. Mai 1929 bis jum 1. Mai 1932, 31 Unnuitaten von 6 Milliarden Goldmart für

die Zelt vom 1 Mai 1982 bis zum 1. Mai 1963. 2. 42 Annuitäten, die vom 1. Mai 1921 zu laufen bes ginnen, je 12 v. H. des Werts der deutschen Ausfuhr gleichkommen, von dem Ertrag dieser Ausfuhr vorweg erhoben merben und in Gold zwei Monate nach Ablauf eines jeben Salbjahrs gahlbar find.

Um die volle Ausführung vorstehender Bestimmung au 2 sicherzustellen, wird Deutschland dem Wieder-herstellungsausschuß alle Erleichterungen ge-währen, um den Betrag der deutschen Ausfuhr festzustellen und die hierfür notwendige Aber-

wachung einzurichten. Artifel 2. Die deutsche Regierung wird dem Mie-derherstellungsausschuß unperzüglich auf den Inhaber lautende Bons ausstellen, Die an dem in Artifel 1, Biffer 1, ber vorstehenden Bereinbarung vorgesehenen Källigkeitstag zahlbar find und deren Betrag jedem der Halbigheitstage, die in Anwendung des genannten Varagraphen zu zahlen sind, gleichsommen soll. Dem Wiederherstellungsausschutz werden Anweisungen erteilt werben, um benjenigen Mächten, bie es wünschen, bie Begebbarfeit (mobilisation) bes ihnen nach ben zwiichen ihnen getroffenen Bereinbarungen gutommenben Anteils zu erleichtern.

Artisel 3. Deutschland fann ben im voraus bestimmt seitgelegten Teil seiner Schuld stets im voraus bezahlen. Die Borausgahlungen, die es leiften mirb, merben bo bu verwandt werden, die festen Annuitäten, so wie sie im

Artifel 1, Zifser 1, bestimmt sind, zu ermäßigen; diese Annuitäten werden zu diesem Zwed dis zum 1. Mai 1923 mit 8. v. H., vom 1. Mai 1923 bis zum 1. Mai 1925 mit 6 v. H., und vom 1. Mai 1925 an mit 5 v. H. disstontiert werden.

Artifel 4. Deutschland wird, weder mittelbar noch unmittelbar, irgendeine Rredit operation außerhalb seines Gebiets ohne Zustimmung des Wiederharstellungsausschusses unternehmen. Diese Bestimmung findet auf die Reichsregierung, die Regierungen der deutschen Länder, auf die deutschen Provinzials und Gemeindebehörden und auch auf die jenigen Gesellschaften und Unternehmungen, welche von solchen Regierungen oder Behörden überwacht werden,

Anwendung. Artifel 5. In Anwendung des Artifels 248 des Bertrags von Berfailles haben alle Güter und Ein-nahmequellen bes Reichs und ber Länder der

ahmequellen des Reigs und der Lander der Sicherstellung einer restlosen Aussührung der in der gegenwärtigen Bereindarung getroffenen Bestimmungen durch Deutschland zu dienen.
Der Ertrag der deutschen Sees und Landzölle, einschlich insbesondere des Ertrags aller Einsuhrund Aussuhrabgaben und aller Nedenabgaben, bildet ein besonderes Pfand für die Durchsührung der gegenwärtigen Bereinbarung. Keine Anderung in der Zollgesetzgebung oder in den Zollverwaltungs-bestimmungen Deutschlands, die geeignet wäre, den Ertrag der Zölle zu vermindern, dars ohne Zustimmung des Wiederherstellungsausschusses vorgenommen werden. Die Gesamtheit der deutschen Zolleinnahmen wird für Rechnung der deutschen Regierung durch einen Generalzolleinnehmer werden, der von der deutschen Zölle vereinnahmt werden, der von der deutschen Regierung mit Zustimmung des Wiederherstellungsausschaften vorgesehenen Zahlungen unterlassen solle, kann

1. die Gesamtheit oder ein Teil des Ertrags der deutschen Zölle in der Hand des Generaleinnehmers für die deutschen Zölle sin der Hand des Generaleinnehmers für die deutschen Zölle solle sür den Wiederherstellungsausschus, wenn zur Erfüllung dersenigen Verpflichtungen verwandt werden, die Deutschland zu erfüllen unterlassen hat. In diesen Fall sann der Wiederherstellungsausschus, wenn er es für nötig hält, die Verwaltung und die Verein nahmung der Zölle selbst übers nehmen. trag ber Bolle gu vermindern, barf ohne Buftimmung

nehmen, 2. der Wiederherstellungsausschuß außerdem die deutsche Regierung auffordern, die Tarife zu erhöben ober zur Bermehrung ihrer Einnahmequellen andere von dieser Kommission für unumgänglich erachtete

Maßnahmen zu treffen.

3. Wenn diese Aufforderung ohne Erfolg bleiben sollte, so kann der Wiederherstellungsausschuß die Tatsache der Richterfüllung durch die deutsche Regierung förmlich feststellen und diese Tatsache den Regierungen der allierten und alloziierten Mächte anzeigen, die dann die von ihnen sür gerechtsertigt erachteten Maßnahmen ergreifen werben.

Geschichen in Paris am 29. Januar 1921. Gezeichnet: Henry Jasper, Dr. Lloyd George, Ar. Briand, C. Sforza, A. Jshii.

Berliner Breffestimmen.

Berliner Pressessimmen.

Dz. Berlin, 1. Febr. Sämtl be bürgerlicen und sonatsischen Blätter erslären einmütig den in Batis ausgestellten Reparationsplan als unerfüllbar und Deutschland. Der frühere Reichslchaminster Gothe in berechnet im "K. T." das der deutsche Aussuhrzoll besenfalls sährlich 0,6 Milliarden Marl erbringen könne. Den güntigsten Ertrag der deutschen Einfuhrzolle sährlich 0,6 Milliarden Marl erbringen könne. Den güntigsten Ertrag der deutschen Einfuhrzolle sährt er aller böchens auf 400 dis 450 Millianen Goldmarl. Mit dem Aussuhrzoll zulammen würde sich ein Bruttwertrag von rund einer Milliarde Goldmark ergeben, also die Hälfte besten, was die Entente ichon im erkten Iahre verlangt. Davon girgen aber die Kolten der Grenzbemachung und des ganzen Josebetroges veranlicklätt.

Die "Bost. Izg." beseichnet als die schwersten Bestetrages veranlicklätt.

Die "Bost. Izg." beseichnet als die schwersten Besteit mmung en diesenigen über die Könder und über die Kontrasser: die kellten eine vollständige wirtschaftlicke Entmünd der Weichen die heine eines bestegen Bolfes, wie sie in der Weltgeschicke eines besteigen Bolfes, wie sie in der Weltgeschichte bestweiland tallehe.

In "Borwärts" beibt es: Eine Regierung, die die die hort diellen zu die stellten Menlichen, der dielen Botschlag für aussührbar bält.

Witteilungen Dr. Simons im Reichstag.

Mitteilungen Dr. Simons im Reichstag.

W.T.B. Berlin, 31. Jan. In der heutigen Reichstagsfihung, au der der Reichskanaler und die meilten Reichsminister erschienen waren, machte vor Eintritt in die Lageserdnung der Reichsminister des Ausern Dr. Simons eima solgende Mitteilung über die Beichlüsse der Abrist Kanferens: Das umfangreiche Schriftstud lei ihm gestern abend durch Fernichteiber augegangen und werde zurzeit im Auswärtigen Amt vervielfältigt. Er baabsichtige nicht, auf den Indalt einsugeben, könne aber sanen, das die Bestimmungen

über die Entwaffnung endgilstige seien. Diesenigen über eie Reparationstrage seien Bropositionen, die aber einstimmig von der Gegenseite angenommen worden seien. Die deutsche Regierung sei eingeladen, audissierte Vertreter Ende Februar nach London zu senden. Er (Nedner) würde es dankbar begrüßen, wenn das Saus beschließen würde, morgen an erster Stelle die Beratung über die Beschlüße dem Bartiger Konserenz anzuseben, damit von Regierungs und Bartaments wegen dazu Stellung genommen werden tönnte.

Brafibent Löbe ichlug vor, in die Beratung der heu-tigen Tagesordnung nicht einzutreten und die nächte Situng auf morgen nachmittag 4 Ubr anzuseten. Die Situng wurde darauf geschloffen.

darauf seichlosten.

Br. Berlin, 1. Febr. (Eig. Drabtbericht.) Auf Grund der Erklärung Dr. Simons haben verichiedene Fraktionen ichon im Laufe des Montagnachmittags Sikungen abgebalten. In der Fraktionsikung des I en tru ms wurden weichtielten nicht gefakt. Man will, ebe man Entscheidungen fällt, die interfraktionelle Belprechung der Regierung mit den Farteien und die Erklärung der Regierung mit den Farteien und die Erklärung der Regierung abwarten und sich erst dann in einer furzen Fraktionsikung über die Stellungnahme zu der geschaftenen Lage endgültig klar werden. Als besonders demerkenswertes Moment wird bervorgeboden, daß bestimmte Areise darauf dinarbeiten, die Regierungsgrundsage über die Roglitionswarteien hinaus sowohl nach rechts wie nach links erheblich zu verdreitern. Es besteht ein Blan, auf eine Koalition aller Bareit ein hingaarbeiten, einschließlich der Rechtsunabhängigen und ausschließlich der Kommunisten. Auch die dem ofratische Felerechungen des Reichstahinetts.

Befprechungen bes Reichstabinetts.

Besprechungen des Reichstadinetts.

Br. Berlin, 1. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Das Reichs. ka bin ett ist au einer Situng ausammengetreten, um die Stellungnahme zu der alliterten Rote mit ihren beiden Annezen über die Entwaffnung und über die Reparation zu beraten. In politischen Kreisen nimmt man an. das eine Enischeidung nicht sobald erfolgen werde. Es ist offendar, das eine Reibe der in der Rote ausgestellten Forderungen dem Wortsaut des Friedensvertrages wederspricht, d. A. die Verteilung der Wiederberftellungssahlungen auf 42 Jahre. Der Friedensvertrag sieht ausdrücklich nur eine Wiährige Brist vor; auch glaubt man, das das Berbot von Kredisastionen sur Länder und Kommunen den in einer Note während der Berialler Berhandlungen niederpeleuten Jugeständnissen widerspricht und das die Reparationstommission in seiner Weise die Besanzsisch soll, sich in die inneren Verhältnisse der Verhandlung der inderpeleuten Jugeständist, das gegen das Verlangen einer der Kenaration zugute sommenden Erhöhung der indiresten Steuern sowie gegen die beabsichtigte Josiendung leitens der Entente die gleichen Bedensen geltend gemacht werden können. Durie gegen die beabsichtigte Vollüberwachung leitens der Entente die gleichen Bedensen geltend gemacht werden können. Durie diene 12prozentige Abgade würde die dentsche Indirekte aufs ichwerste getrosien werden, weil diese natwendigerweise dindernd auf den deutschen Ervort wirsen würden.

Frantreich gegen bie Londoner Ronfereng.

mz. Baris, 1. Febr. (Drahtbericht.) Bertinag ichreibt im "Echo be Baris", die frangösischen Delegierten hatten in ber Schluffigung ber Bariser Konserenz versucht, die Konserenz in London zu verhinbern, indem fie die Annullierung der für den Monat November vereinbarten Berbandlungsmethobe verlang-ten. Die frangofischen Bertreter auf ber Parifer Konferenz hätten von dem Oberften Rat verlangt, ben "Leuten von Berlin" (wörtlich) die Beschlüsse der Konferenz ein fach zu notifizieren, Die Lon-boner Konferenz hatte aber nicht vermieden werden tonnen, menigftens bem Scheine nach.

Dr. Dager nach Baris jurudgefehrt.

mz. Bario, 1. Gebr. (Savas.) Der deutsche Bolicafier Dr. Maner ift gestern nach Baris gurudgelehrt, nachdem er fur vier Tage in personlichen Angelegenheiten nach Deutschland gereift mar.

Wiederbeginn ber Bruffeler Gadwerftandigentonfereng.

W. T.B. Bruffel, 31. Jan. Laut Independant Belge" wurden bie Arbeiten ber Sachverftundigentonferens in Bruffel am 7. Februar wieber aufgenommen werden.

Revifion bes Bertrags von Geures?

W.T.B. Baris, 31. Jan. (Havas.) Rach einem Lon-boner Telegramm bes "Betit Bariken" trage man fich immer mehr mit dem Gedanken, den Bertrag von Sovres nolltommen zu revidieren. Gewiste Zeitungen stünden nicht an, offen zu erklären, daß der Bertrag vollftändig neu zu gestalten iet.

79 Milliarden ungededte Reichsausgaben

W.T.B. Berlin, 31. Jan. Im Reichstausgaben

W.T.B. Berlin, 31. Jan. Im Reichstat führte
Ministerialdirektor Sachs aum Saunthaushaltetat aus, daß der ursprüngliche Etatsentwurf mit 92.5 Milliarden abschilbede. Im ordentlichen Haushalt balte er mit 39 Milliar, den in der Einnahme und Ausgade das Gleichzewicht, während beim außerordentlichen Etat ein Kehlbeitrags von 49 Milliar den vorbanden sel. Dieser bade sich unter Sinsurechnung des Kehlbeitrages bei Bost und Eilenbahn um weitere 18 Milliarden vermehrt, so das es sich insgesamt um einen Gehlbeitrag von 87 Milliarden vandle. Die Ergänzungen jür 1920 brächten eine weitere beträchtliche Verschlechterung der Kinanslage, durch die Geumme der unge de Aten Ausgaben des Keiches sitt das Rechnungsjahr 1920 auf rund 79 Milliarden angewachen sei. Lach dem Ergänzungsestat habe sich die Gesamtiumme der iährlichen Leilinngen zur Aussilbrung des Friedensvertrages Ichan iech auf 42.5 Milliarden Mart gesteigert. Allein die laufenden Kosten sitz die interaltiete Rheinseltagen der John der mit 10 n. die disber mit 20 Millionen ichn isch boch ausgeworfen waren, bätten sich um weitere 95 Williamen Mart erböht, betrügen also ichtlich in ihrer Hobe de faum begreitliche Summe von 115 Missionen Mart. Ministerialdirestor Sachs erklärte, der ungebeure Fehlbetrag von 79 Milliarden mülle mit alsen Mitteln strengster und richtistosesser Beschänfung der Ausgaben vermindert werden. Der Augendliche sich ner der misse der rechtieren Seinen sein sich an in dem mit der immer wieder verbeikenen Ein schaftungstert werden. Der Augendliche verden müße. Ob das, was aus gaben Ernst gemacht werden miße. Ob das, was aus gaben Ernst gemacht werden miße. Ob das, was aus gaben Ernst gemacht werden wisse der Kreditermächter Beit zeit gesten. Im einselnen siehen siehen berein der Geschanzungstats weitere Kreditermächten der verfügbaren Weiteln deren, mehre beiten deren sie de Ergänzungstats weitere Kreditermächten, den Der Krediterin werden. Den Kehlbetrag bei der Bost und Lelegraphenverwastung wolle die Ver

Mus bem Sauptausichuf bes Reichstags.

W.T.B. Berlin, 31. Jan. Im Sauptausichuß bes Reichstags erflärte bei der Beratung des Etats des Wiederaufbauministeriums Ministerialbirestor v. Jonautdres, das die Regierung die wirtschaftlichen Erwägungen, die gegen die Abgade des aeforderten großen Schiffseraums (Rheinichiste gemäß des amerikanlichen Schiedssspruckes und eiwa 800 000 Tonnen zur Reparation) wrächen, anersenne und mit der Entente in Küblung getreten sei zur Beratung über die Frage, ob die Abbedung des iest verlangten Schiffsraums durch die Lieferung von Reubauten möglich lei. Der Hauptauslichus genehmigte schießlich sämtliche Etats- und Nachtragspositionen des Reichsministeriums für den Wiederausbau.

Die fünftige Geftaltung bes Gernfprechgebuhrentarifs.

W.T.B. Berlin, 31. Jan. Bu ben Einzelausführungen, die gestern eine Berliner Zeitung auf Grund von Informationen an maßgebender Stelle über die fünstige Gestalzung des Ferniprechgebührentaris machte, wird uns vom Reichspostministerium mitgeteilt, das die Grundform des neuen Tarifs noch nicht feltsteht und das infelgedessen auch noch nicht angegeben werden sann, innerdalb welcher Grenzen sich die Anschlusgebühren fünstig bei wegen bürften. megen bürften.

Reichsminifter Dr. Sermes über Getreidemindestpreife

mn. Berlin, 31. Jan. Aus dem Reichsministerium für Ernährung und Landwirtlichaft wird uns geschrieben: "In der Wiedergabe der Rede des Reichsministers Dr. Dermes in der Reichstagsstung vom 29. Januar 1921 sind bei den meisten Jeitungen viele entstellende Kehler entbalten. Der Winister dat erklärt, das die bis berige Brotration aufrecht erhäften werden fönne, und das daneben die Hausbaltungsmedlration (Rochmedlration) vom 15. Februar ab von 150 auf 200 Gramm wöchentlich erhöht werden iell."

Freigabe ber Schmalzeinfuhr.

W.T.-B. Berlin, 31. Jan. Wie die "Boll. Zig." erfährt, wurde von den zuständigen Stellen die Freigabe der Einsuhr von ausländichem Schmals, die bereits auf der Dresbener Konferens vom Ernährungsminister grundlöcklich in Aussicht genommen war und ichon am 1. Vebruar in Kraft treien lollte, end gült is beichlollen. Die Freigabe dürfte indeslen nicht vor 14 Tagen erfolgen. Auch bezüglich der Ein fuhr von Kleische feien Erleichterungen in Aussicht genommen, ohne daß über Umfang und Termin ausgenblicklich eiwas gesagt werden könne.

Wiesbadener Nachrichten. Reichsnotopfer mit felbstgezeichneter R teasanleihe

Reichsnotopfer mit selbstgezeichneter K ieasanleihe

Das Finanzamt Wiesbaden macht auf die Berordnung über die Entrichtung des Keichsnotopfers mit selbstzezeichneter Kriegsanleibe ausmerklam: Es beist darin: Auf Grund des § 43 Abl. 5 des Gesedes über das Reichsnotopfer hat der Reichsminister der Finanzen bekimmt:

1. Nachweislich selbstzezeichnete Schuldverschreibungen.
Schuldbuchsorderungen und Schakanweisungen der Kriegssanleiben des Deunschen Reichs werden die zum Ablauf eines Monats nach Zuftellung des einstweiligen Steuerbeschiebs (§ 5 des Geses, derressend die beschleunigte Veranlagung und Erhebung des Reichsnotopfers vom 22. Desember 1920, Reichsgeseichbl. S. 2114) zu den im § 43 Abl. 1 des Gesetes liber das Keichsnotopfer bezeichneten Borzugskursen auf das Neichsnotopfer in Zahlung genommen.

2. Abgaderflichtige, die selbstzeseichnete Schuldverschreibungen. Schuldverschreibungen oder Echakanweitungen der Kriegsanleiben des Deutschen Reichs auf die außerordentliche Kriegsandseben des Peutschen Reichs auf die außerordentliche Kriegsandseben des Reichsnotopfer der Kriegsanleiben des Peutschung nacht ung gegeben.

Erstattung auf diese Kriegsabgaden zum Borzugsturs zurückerbalten, die Reichsnotopfer bezeichneten Borzugstursen in Jahlung durch die Debestelle zu den im § 43 Abl. 1 des Geledes über das Reichsnotopfer bezeichneten Borzugstursen in Jahlung geben.

In den Füssen, in denen ein Abgabepflichtiger selbstzer.

Befinden fich die Ainsicheine ber im Mbf. 1 bezeichneten Art nicht mehr beim Stud, to Ut ber A-nahmemert um die von diesen 3insicheinen gurudbebaltene Kapitalertragssteuer

von diesen Imsidernen guruabedariene Aabtuterragsstetes veröden.

4. Tie über die Singabe selbstarzeichneter Kriegsanseihe auf das Reichsnotopfer ausgestellten Annahmes oder Abertragungsbelcheinigungen werden auf die Tilgungsrente, der Melchsnotzins und auf Ablöfungsbeträge im Sinne des 34 des Gesetes über das Reichsnotovser in Söhe des aus der Bescheinigung ersichtlichen Konahmewerts in Zahlung genommen, ohne Küdsich derauf, ob dei Keststellung der Tilgungsrente oder des Reichsnotzinses aufgelaufene Jimen mit eingerechnet sind.

mit eingerechnet sind.

— Der Preisriskgans am Fleischmarkt. Der gestrige Niebmarkt bei versief allgemein rubig, bei geringem Angebot von 34 Kindern, barunter 8 Ochen, 4 Bullen, 22 Küben und Külen, 56 Kälbern, 35 Schafen, 38 Schweinen leinen ilherstand lassend. Die Preile brödelten bei Kindern durchichnittlich 25 M. pro 100 Piund Lebendgewicht, der Kälbern 50 die 100 M. bei Schweinen 50 M. ab. Schafe dielten die Preise der Borwocke. Man notierte: Ochsen vollseischige, ausgemästete, böchsten Schackweinen 50 M. ab. Schafe dielten die Preise der Borwocke. Man notierte: Ochsen vollseischige, ausgemästete, böchsten Schackweineris im Alter non 4 die 7 Jahren S50 die 850 M. und die noch nicht gestogen daben 800 die 800 M. iunge, sleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete 750 die 800 M.; Müsig gemästete und ältere ausgemästete 750 die 800 M.; Bullen: vollsteischige, ausgewächene. bächten Schlachtwertes 800 die 850 M., wasig gemästete vollsteischige, ausgemästete Kürlen, döchten Schlachtwerte sie 950 M., vollsteischige, ausgemästete Kürlen, döchten Schlachtwerte sie sur 7 Jahren 850 die 900 M., wenig aut entwicklite füngere Kübe 800 die 850 M., mäsig genährte Kübe und Körlen 550 die 800 M., Kälber: feinfile Mastälber 1000 die 1050 M., aeringere Mast und gute Saugstälber 750 die 800 M., geringere Mastämmer und Mastährmes 750 die 800 M., geringere Mastämmer und Schafe 700 die 750 die Schweine: vollsteischige von 160 die 900 ill ist, wie aus Konenbagen geweldet wird, von den

Honsert.

Um Montag tonsertierten im "Kasino" der Vianist Herr Comelius Csarniawssi und der Tenorst Herr Adolf Erlemwein. Kon der Gesangssunst des Herm Erlen wein, der sied ein leit kursem als Konzertsänger und Gekangslehrer in Wiesbadden niederließ, empling man im ganzen recht günstige Emdrüde. Isodensalls ein Sänger, der über Natur und Wesen der Situmme und hire methodische Durchbisdung ernstisch nachgedacht dat; Gelchmad und Intelligenz sind in leinen Dardieungen ledendig. Das Organ ist best und kräftig, ostens dart aber ieine besten Vorzun ein der Simmenntsaltung erhält der Ion leicht etwas Schmeckerndes, namennlich auf den ossens den einer meisteren Voerlisterung. Im Vorzun der weich und somnathisch anspricht. Bei voller Stimmentsaltung erhält der Ion leicht etwas Schmeckerndes, namennlich auf den ossens des Merkenn Boslen, und bedarf da noch einer weiteren Voerlisterung. Im Vorzun der Aleber pussen erfreute die Vialist und mess simwolle Kändung des Ions, die musterbast deutliche Aussenzede und gut geregelte Atemtechnit. Im Vortran der Lieder pussentet warme Empfindung. Die ieweilhe musställichwoerticke Stimmung wurde verftändnitsinnig angeschlagen und iestgebalten – toweit iene erst beregten Lücken in der Voslassfallen und bestagebalten – toweit iene erst beregten Lücken in der Voslassfallen und bestrechte Stiennen with breitem Pathos: "Aube, meine Geele" gesiang ihm wohl am besten. Auch wertvolle Rieder von Rich. Trund ulw. wurde er festelnd zu gestalten und bederschte eine sehr beitällige Aufnahme.

11der das Spiel des Bertin Cornesius Esarnia wst tind die vollendete Brillanz und Eleganz bei klonagestitigtem Anschlasser und Eicherbeit. Wie der Künstler die kawierige Varschlasser und Eicherbeit. Wie der Künstler die kawierige Bariationen-Ballade uon Green oder d'Alberts "Miemande und Ganotte" in alänzendem Schwung erstehen siek. — das war Birtuolität im modernsten Seifaul der Indensibiliterschaft.

Mus Kunft und Ceben.

= Kurbaus. Im Sinfonie tongeriam Sonntag hatte fich ber iunge Bianist Serr Walter Söfliger (aus Bern) bier erstmalig bören lassen. Er ipielte Tichaitowstop B-Moll-Klaviertonzert, das einst beim ersten Erickeinen für unausführbar galt. Herr Häfliger führte es mit sicherer Hand aus. Schon wie er die gewaltigen Eingangsaftorde is wuchtig hinwarf, merkte man, das dier ein tilchtiger

nugenblidlich eiwas gelagt werden tonne.

Rönner am Werke war. So brachte er das erste Allegro zu träftiger Wirtung, erfreute im Andantino auch durch gelang reichen Klavierton und entfaltete in den Schlukfäßen eine techniche Bradour und mukfalikche Berde, die von der virtuolen Beranlagung ein riddniches Zeugnis ablegten. Der beichetden auftretende Schweizer Künftler wurde vom Kublikum ledt ebrenwoll ausgezeichnet. — Am Wontag fand dann das 4. Bolkstonzert statt. Unter herrn Mukfdirestor C. Schurchts lemveramentvoller Leitung brachte das Kurochelende sieheng nur modernere Werte zu Gedört. Die kussonische Dichtung "Die Moldau" von Smetana, deten wechielnde sarbenreiche Tondister — vom ersten Wieleln der Ausliche sarbenreiche Tondister — vom ersten Wieleln der Ausliche an Beld und Wald von Smetana, deten wechielnde sarbenreiche Tondister — vom ersten Wieleln der Auslich antegien, Eine sleichfalls glanzrolle orchestrale Ausdeutung land Kich. Strauß "Till Eulenwieses" mit einem schaft umrillenen, wiels gedachten programmarischen Borwurf. Liszts "Tallo" — Beiden, Kreuden und Triumund des rudmgelendien Dichters, in vornehmer mußlasischen Abanduchtung — mit warmer dingade gelvielt, machte dem Schluk. Da auch die Solftin des Kbends Frau Unna Käm pfert (aus Frantfurt) mit Gekängen von Komponisten wie Berlies und Mahler auf den Blan trat, lo war es für ein "Belkelonzert" diesmal eine reichlich start gewürzte Kolt. Doch datte der Dirigent Berr Mußterreit mit ibrem bellichimmernden Hochovan wöhmete den Liedern der genannten Tondichter ihre vollreite Kunst, und es wäre Werfen auch Mogslichseit beisetragen. Brau Anna Kämpfert mit ibrem bellichimmernden Hochovan wöhmete den Liedern der genannten Tondichter ihre vollreite Kunst, und es wäre Erfelg. Doch datte der Wielenserserte willsommen gemeien. Mit Benlies "Könlichen Lied" und Mahlers "Lindbenden" date bei beliebte Sänoerin dan ihres anmurigen Kortrags besonders aroken Erfelg. Auch Dirigent und Orchester wurden, wie immer, lebbaft geseitert. gefeiert. Rleine Chronik.

Theater und Literatur. Gin Teil bes Enfembles bes Theater und Literatur. Ein Teil des Ensembles des Mostauer Künstlertheaters unter Kasichalow, das sich im legten Jahr in Sofia gesammelt batte und iest in Agram gastiert, wird voraussichtlich im Mai d. 3. ein Gastlviel in Berlin veransialten. — Im Versauf der Beratung des österreichilchen Finanz- und Budgetausschusses iprach der Prösident der Staatstbeaterverwaltung Dr. Betier, dem die Verwaltung des Burg- und des Opernstbeaters untersteben, über das Delizit der österreich ich den Staatstbeater, über das Willionen Kronen betragen wird. Der Prösident muchte dann Mitteilungen über die Ausgestaltung des Staatstbeaterbetrieds und erörterte das Proiest eines neuen Theaters im Redoutensaal der Doldurg. — Alexander

Moilli ist, wie aus Kopenhagen gemeldet wird, von dem Kopenhagener Kabareitheater "Bondonniere" zu einem lechsidaten Gastipiel anfangs März vernischtet worden, seine Gage betröat pro Abend 1600 Kroner — Im Schwerlene ner Landessbeater sand Diekensch id id is Legendensviel "Die Sanst Jakobsschif" karken Erfol Durch ein Mirakel wird ein Toter auf der Wallahrt nach Jakobs Grab zum Leben erwedt, an dem sich höter as Opierwunder des armen Beinrich wiederholt. — Die Wiener "Kammersspiele" geden schon seit einiger Zeit zwei Korftellung en an einem Aben d. Die erste beginnt um 6 Uhr. die zweite als Rachtvorkellung um 10 Uhr. Zest will Direstor Bernau, dem auch das Deutsche Bolfstbeater gehört, auch in diesem dause sweimal am Abend spielen lasser auch in dielem daule sweimal am Abend spielen saffer — Dem franklichen Schriftfteller Friedrich Schuad wurde auf Grund seines Gedichtsbuchs "Das kommende Reich" (Sellerauer Berlag, Dellerau) von der Deutschen Schillers ftiftung Weimar eine Ehrengabe von 1000 M. verlieben.

Kissende Kunft und Musit. In Meran starb in voller geistiger und körperlicher Rüstigkeit im Alter von 85 Jahren an einer schweren Kransbeit Iosef Leiter, der sich als Autodidakt vom Bauernöhden zu einem weit über die Deimatsrenzen binaus befannten Musiker emvorgearbeitet datte. — Der erste Direktor des Reichsmuseums in Amsterdaufgebeien. — Dem holdindischen Kunstgelehrten Dr. Bredt us ist die erbeitene Entlasung als kinstlerkscher Kerater der Kal. Gemöldesammlung im Haag erteist worden. Goldonis "Impresatio von Smorna". eine sünstaltige Komöde aus dem Bühnenseden, ist in der deutschen Beardeitung von Kurt Stieser am Münde-ner Residens beardeitung von Kurt Stieser am Münde-ner Residens worden.

Wissenichaft und Technik. Der Generasdirektor des Berstags des "Baverichen Kuriers" und des "Münchener Tagdt." Dr. Müller wurde sum päpklichen Hausprälaten ernannt. — Bon der Technichen Hochschule in München wurde dem Ingenieur Karl Friedrich v. Siemen sin Berstin-Siemensstadt, Borstbender des Aussichtstats der Siemensund Dalste-A.-G. und der Siemens-Schuckert-Werke, wegen seiner Berdelenke um die elektrotechnische Industrie die Würde eines Dottors-Ingenieurs ehrenbalder verlieben. — Der Chemiser Dr. Albert der mann, dessen matt der Entwicklung der deutschen Gemischen Industrie dauernd vernüglich ist, ist aestorden. Der mann war der Ensbeder des Fatentblaus und Kaphibasinarins. Auf der Ersinderend des Deutschen Museums in München ist kein Kame sessen die höchster Fardwerke ein

Leifung: Bernhard Herrmann.

Ernst - Humor

Eintritt: Mk. 12,-, 8,-, 6,-, 4,-

Wirl Herrmann Witz - Satire

Rother Alfermann Barbakoff Hoch

Seite J.

Worverkauf: Rheinisches Konzertbüro, Kaiser-Friedrich-Platz 2, Theaterkasse Blumenthal, Telephon 2376, 188, 950.

Schoppen, 1/2 Biter

Konzert-Direktion Heinz Hertz

Kasino, Donnerstag, 3. Februar, 8 Uhr:

Lieder- und Arien-Abend

des geseierten Baritonisten

Stantsoper Berlin.

Am Flügel: Julius Ernsthaft.

Vortragsfolge:

1. Gebet des König Salomo, Goldmark aus Königin v. Saba .

Talisman . b) Die Lotosblume . . . R. Schumann Ich grolle nicht d) Auftrage . :

3. a) Rheinlegendchen Ich ging mit Lust . . . Starke Einbildungskraft G. Mahler d) Um schlimme Kinder artig zu machen .

4. a) Nun lall' uns Frieden schließen b) Verschwiegene Liebe . Auch kleine Dinge .

Herold

Karten: Mk. 25, 20, 15, 10, 3, 6 bei Born & Schottenfels, Theaterburo Engel, Stöppler, Rheinstraße.

H. Wolf

00000000000000000000000000

früher Nonnenhoi.

Taglich von 1/25 Uhr ab große

verbunden im 1. Stock mit

Weindiele.

Kein Weinzwang.

Lyzeum I. am Schloßplatz (Eing. Mühlgasse).

Die Welt von haute — ein Ratsel - und dessen Lösung aus der Schrift -

Vortreg Mittwoch, 2. Febr.: Vergangenheit und Zukunft der Völker der Erde. Sonntag, 6. Febr.: Der Zeiger an der Weltuhr. Eintritt frei. - Jedermann willkommen. Referent: Pred. Reiblen-Stuttgart.

errenhüte

werden in kurzester Frist in erstklassiger u. fachmannischer Ausführung umgepresst.

Jenny Matter Bleichstrasse 9. - Teleph. 895.

Primiirt: Gold. Medaille

Paul Rehm

Zahn-Praxis Friedrichstrasse 50, I

Zahnschmerzbeseltigung, Zahnzlehen, Nervtöten, Plombieren, Zahnregulierungen, Künstl. Zahnersatz in div. Ausführungen u. a. m. Sprechst.: 9-6 Uhr. - Telephon 3118. 1781 DENTIST DES WIESBAD. BEAMTEN-VEREINS.

Kaiser-Fr.-Platz 2 und Kaufhaus Blumenthal

besorgt auf

telephonischen Anruf unter Nr.:

sämtliche Wiesbadener Theater sämtliche Wiesbadener Konzertveranstaltungen Volksunterhaltungsabende.

Fasinachtsonntag, den 6. Februar. abends 6 Uhr in sämtlichen Räumen unseres Vereinsheims

mit humoristischer Unterhaltung

wozu wir unsere Mitglieder nebst Angehörigen hiermit einladen. Eintritiskarten sind mur gegen Vorzeigung der letzten Beltragsquittung im Vorverkauf bei unserem I. Vorsitzenden, Herrn Drogist Walter Gelpel, Bleich-straße 19, zum Preise von Mk. 3.— erhältlich. Kassenpreis Mk. 5.—. - Kinder haben keinen Zutritt.

Der Vorstand.

In sämtlichen Räumen

Heitere Konzerte!

Janz-Unterhaltungen!



neu! Wärmeförper Allen voran"

mit dem Ramenszug: "Pandorpless" Billigfte Marmeerzeugung

ofine Berbrouch von Sols, Kohlen, Gas, Gieffrigitat und Rarbib.

Berfaufestelle: "Elettr. Sicherungsanlagen. Gef." Eleftrotednifder Bertrieb Rheinftrage 61, Telephon 668.

Saat-Bohnen prima Sorten, Bib. 6 Mt., gibt ab in jed. Quantum Gurinerei Schreeb,



nen! Hühner-Der "Alldahinstift"

hilft sofort! Seit Jahren bewährt! - Preis 2.00. -

Drogerie A. Jünke, K.-Fr.-Rg. 30. Tel. 6520.



Eler! Eler!

Garantiert frische Landeier per Stück 2 Mk. das allerheste per Stück 2.10 Mk. Feinste Margarine per Pfund 12.— Mk.

Hotels, Pensionen u. Wiederverkäufer ermäßigte Preise. Telephon Grinberg Eiergroßhandel Mauergasse

Galal-Infelol Schoppen, 1/2 Liter la Bollreis schope gesunde Bare, Pfb. 2.50 la brumreis 5.50 Bite. Margarine ungefalgen, 11.75 Kumthomg Guttomende Bullenfructe; Linfen Bib. 2.50 Golderbsen, gelbe gesch., ganze Bib. 2.30 Erbsen, gelbe gesp. Bib. 2.10 Bohnen, hollanbische, weiße Bib. 1.70 Spielmann Rachf.

Patiol (Mibol) befte helle Qualität,

Hollandisches Speisefett . . 8. - Mk. Amerik, la Schweineschmalz 12.-Büchsenmilch . . . 8.-(Marke Wilson, ungezuckert) la Tenkin-Reis 4 . la ungebrannten Kaffee . 15.-(nur Qualitat) la französische Bouillondosen 2.- " pesa (ausreichend für 5 Liter gute Beuillen).

33 Wellritzstraße 33. PERSONAL PROPERTY OF THE PERSON NAMED AND POST OF THE PERSON NAMED AND POS

Heute angekommen direkt von Messina, ehne Zwischenhandel ein Waggon

orima Paterno-Grangen u. Litronen mit 80000 Stück Orangen von 60 Pf. an per Stück, und 30000 Stück Zitrenen von 50 Pf. an per Stück.

Für Wiederverkäuser bitte Preise zu verlangen.

Hermann Knapp

Marktplatz 3. Telephon 6458.

Konfetti in Bautal u. lasa. Klappern, Klatschen, Ratschen, Wedel, Holzscheren Anbang. Nebelhörner, Mirleton, Instrumente aus Papier, Papiermützen u. Blumen, Kotilion-Touren u. Orden, Tanzkontrollen, Eintrittskarten. Saalpostkarten, Saalwachs, Rüssel, Trag-Tombola - Lose, stäbe. Bengalen, Feuerwerk. Jux- und Scherz-Artikel und vieles dergl. mehr. en détail en gres

Fouerwerkerei Mainz

Stadthausstrasse 2 Fernsprecher 1813.

aller Art gum Gerben nimmt an Gerberei gorn, Schwalbacher Straße 38.

Gier!

Große frifche Sied- u. Trinfeier Stad Mt. 2 .--bei größerer Abnahme noch billiger. Prima ungefall. Cagrahm-Zafeimargarine Sib. 28t. 12.— Feinfter blütenweißer hotland Ariftallander Bib. Mt. 12.80 Brannid w. Leberwurft in Bofen, in aitbefaunt. empf. Reifters Radif. Ede Abelheibftraße.

Empi, als bel, preismert: Brime ungefals. Gilstahm-Margarine

oudtuiffit Mülyittille
in 1-Bid.-Bat. 13 ML
la Semilienubeln 11.50.
Müfelzuder Pid. 18.50.
Krikalizuder Bid. 13.50.
Auslandsmare Bebern. Blutwurft. Garantie
für jede Doie, Kilo
13.75 n. 13.50.
Wan-Cin-Kafae,
Original 1 Did. 18.50.
Kartolieln einseiroffen.
Nibein. Obitentrale Jung. Rhein, Obitsentrale Jung, ' Emler Strate 2. Gde Schwalbacher Strafe,

Greifesimmer preismert ju vert. Mager, Schreineret, Belenenftr, 25

Kapitalgesuche!

Mehrere mündelsichere erste Hypotheken zu vergeben durch

J. Chr. Glücklich, Telephon 6656. Wilhelmstraße 51.

zu billigsten sme Land-Eier Tagespreisen DPOTQ

Faulbrunnensfraße

Häfnergasse 17

Eier-Import und Großhandlung.

Kür Schuhmacher und Selbikbeledier! la Backe-Ledet in Hälften und Croupons Pfd. v. 30 Mf. an. Leder im Ausschnitt. Kalnmann Reugaste 3.



Ertreulcherweise ist der Preis für Sehmatz we ter zurückgegar gen und empfenie ich aus fr sch eingetroffenen Waggonladungen: Ia nordamerikani-ches

Schweine-Schmalz Morke "Armour" unobertreiff. Qualitat, Pfund 41 75

Weiter empfehle risch Landeier Stück Mk. 2.10

Backöl sowie Salatol billigst.

Ffund 60 Pig. in jeder Menge solange

Vorrat. Schwanke Nachf. Schwalbacher Str. 59.



la Bodenwachs

4, Dose nur 11.75 Ta la geruchios 14.75 Für leere Dosen vergüte 50 Pt,

Drogerie Backe Taupusstrafie 5.

Schreib-maschinen in großer Aur-wahl. F2 R. Glazzburg Mainz Schulskraße G4. T-1. 915.

Dobermann

(Ribe) m. Stammbaum, wegen Platmangel zu pt. Klein, Bertramitt. 23, 2. Anguleben nur porm.

3 6dladt-Gänfe au pert. Bfund 14.50 Mt.

Berja. Herren-Anglige

golie 16 Oth.

Schlaisimmer.
nuhb.vol.. mit Matrake.
Eviegel und Maxmor.
billis abaugeben.

7 Vismararing 7.
Kahn n. 2 Mair. 480 M.
Il stäubl. Kom. 225 M.
Chatiel 280, vol. Wajch-fonl. 185, Tilch. Stüble.
Dedbett iehr bill, su vert.
Schwab. Drubenstr. 7. V.

2 Federbetten
mit Kissen 900 Mt., swei
falt neue Schafwoll Mair.
a 500 Mt., 1 bochhäupt.
Beit mit Spr 400 Mt.
vvoler nubb. pol. Tibch
220 Mt., Obil. Schreibtich
850 Mt., Nidel Kaffee u.
Lee Service mit Lablett
160 Mt., 1 Knar Damen.
Stiefel hohe Schaft. (36).
nicht vetragen. 140 Mt.
lowie elekt Lüster zu vt.
Carreisola. Midesheimer
Stroke 33. Thb. Bart.

3irfa

200 Zeulner Min

1 Rinber-Rlaupftibliben u. Kinder-Rladpundigen, Raturhols, fa't ven bill. an vert. Maristicate 5. 2x 2xabr. 1. Sandwagen, gebr. Baluftrade, gebr. v. Lendie, Robertir. 19. Fattiger gesalz. Speck

größ. u. kleinere Posten, zu kaufen gesucht. Hildebrand & Haupt, Mainz. Mainz.
Telephon 3175. F2
Mandal. Starr.. Lauten., Biolin.. low. alle Streichs
u. Blasinitr. fauft Seivel.
Jahnitroke 34. Tel. 3263.
Kaufe ieben Botten
Dechbett., Killen

Wäsche, Gardinen offer Art und sahle hobe Breile. D. Sinper, Richls frage 11. B. Tel 4878.

Perfer

Teppice jede Gröke. auch Brüden au kaufen gesucht. Gest. Offerten unter M. 962 an den Tagbi-Keriag. And Brivat ein voll-ftandiges ant erhaltenes Bett

off, u. R. 886 Tagbl. 31 Mittelgr. Raffenschrant iofort su faufen gesucht. Erbitte Off. unter 3. 951 an ben Tgabl.Bertag.

1 antifer Schreibtisch und 2 Perfer Teppinje

nur aus Brivathand seghobe Breile zu taufen sejbobe Breile zu taufen sejBaamanu. Nerostraße 28.
Telephon 2654.
In faulen gelucht:
Süfert und Aussichtlich.
Schreibiefreiär ober Hochoult. Off. unter B. 967
an ben Tagbl.-Retlag.
Gardinen animadien.
Politer u. Tapezier-Arb.
w. gut u. bill. ausgeführt.
M. Egenolf i. Kircha. 11.

Auskünfte

Auskunftsstelle des Kartelis der Auskunftei Bürgel Wiesbaden, Friedrichstraße 31.

Suche mich vorerft bis

ftill als beratenber 3n-genieur an industriellem Unternehmen au beteitig. Unternehmen au beteilia Off. u. 6. 968 Tonbl-Bl

Uebersieber, Damentleid...
Schuhe aller Art, lehr vill.

Riehlltraße 11. Bart.

Stehharmonika
2 Reiben Klav... 8 Bälle, lowie neuer krädt. Dandingen. Die Besitke Wiesbehm. Domburs u. 2 Kalbers dem Junden ind noch an Schreiners oder Schlollers meilter zu der Schlollers meilter zu der Schlollers meilter zu der Baldollers meilter zu der gegen. Delespeestraße 3. Branz. Soldat hat Samsten II. Ichwatzschale

Freitag eine Rolle

nur Rüdiahrt irei), auch ganze Transporte, lowie Umaüse nach auswärts werden angenaumen, Unnahme bei Frijeur Jung. Vismararing 37. Wagenbach. Actielbechtrabe 16. hinterer Dof. Bart.

Meldes Geichaft gibt Raberin Seimarbeit? Off. u 3. 967 Tagbl.-BI.

Anherin
Seimarbeit?
Off. u. A. 967 Lagbl.-Al.
Inflässo. bessele. Anhard.
Inflässo. bessele. Anhard.
Inflässo. bessele. Anhard.
Inflässo. bessele. Anhard.
Inflässo. bessele.
In der Nacht von Samstag auf Sonntag eine große silbetne
In der Nacht ich Sonntag.
Indelt st. Alberne Börse.
Indelt st. Alberne Bör

Dieienige Berion, w. den Schlem Donners-tag, nachm. 331 llfr. in d. Leichenft. des Gübfriedh., entw., ist erf. u. w. geb., dens. uma. Fundb., Lutien-fir. 7. abs., anderni Ang. fir. 7. abs. anderni And.
Gilb. Uhr mit Leberarmiband Sennitea abend von
Kranfend bis Bismardt.
verloren. Gegen gute Belohnung absuged. Städt.
Kranfendaus. Kochlücke.
Berloren
Kurhaus. Absun. Karte,
auf des Romen Catoline
Minfer Gegen Belohn.
absugeden Leberberg 11.

Schirm

Berloren ein Silberring für Aldenbecher pon bem Saule Kailer - Friedrich Ring 56, 1. Abs. baleloft gegen aute Belobnung. Sundehalsband verloren, nes. A. v. Sprifieb Ab-augeben Reuberg 14.

Rehpinscher cuf ben Ramen. Bubn' börend, mit Bruitbils, band, roter Schleife und Leine Treitag abend entlaufen. Wiederbr. aufa Belobuung bei Bernhardt, Frankenstraße 3, 2.

Dobermann

sw. d. Eichen und Wald-häuschen perl., evil an hörend. Sonntag entlaut. Bant fteben geblieben, Gegen gute Belohn, abzu-Gegen Bel. abzug. Laux., achen Kloiteraut Klaren. Mexandraftraße 8. Hart. ihal. Tel. 1800.

Die glückliche Geburt eines gesunden

Sonntagsmädels

zeigen hocherfreut an

Franz Horn und Frau, Anni, geb. Mül'er.

Wiesbaden (Schachtstr. 4), den 30. Januar 1921.

Danffagung.

Har die vielen Beweise berglicher Tell-nahme bei dem und jo ichmerglich betroffenen Berlitte univer lieben, unvergestlichen Ent-schlafenen sowie für die reichen Kranz- und Biumenipenden unsern innigken Dank. Befonderen Pant ben fiebevollen Schreftern bes Statt. Rrantenfaufes für alle Berehrungen, fomie herrn Bfarrer Grein für die zu herzen

Fam. S. Martin u. Angeförige. Wiesbaben, Geisbergftraße 13.

Dankjagung.

Far bie vielen Bewege inniger Teilnahme beim Sinfcheiben unfrer lieben, unwergeglichen Mutter fagen wir im Ramen aller Sinterbliebenen herglichen

Rarl und Seinrich Betry.

Milen Bermanbten und Befannten bie fdmergliche Radricht, daß meine liebe Tochter, unfre gute Schwefter, Schwagerin, Tante und Freundin

Sophie

am Sountag nachm. 33/, Uhr nach fiergem, aber ichnegem Leiben im 28. Lebensjahre fanst ver chieben ift.

3. R. aller trauernden Hinterdiebenen: Fran Eing. Groth Wwe. Biedbaben, Schachtur. 13, 3. Beerbigung Mittwoch, den 2. Februar, nachm. 21/4. Uhr, auf dem Südiried of.



Sohlensparer ichust bie Schuhfohlen gegen Raffe und macht fie 4 fach haltbar.

Lederöl halt weich u. geschmeibig Mileinige Berfteller : Dobalberte Wiedbaben

Suhren aller Art Mies, Körneritraße 4. Ruf 2803. Gold- und Gilbergegenstände, Uhren fauft IR. Beine, Uhrmacher u. Jumelier, Bellright. 4.

Gott hat meinen geliebten Bruder

Professor Rudolf Schlosser

am 27. d. M. von seinen Leiden erlöst und zu sich heimgerufen.

Im Namen der Geschwister:

A. Schlesser.

Z. Zt. Gronau b. Bensheim a. d. Bergstraße. Die Beerdigung findet am 30. d. M., nachmittags 2 Uhr, in Gronau statt. 1862

Statt jeder besonderen Mittellung.

Heute nachmittag entschlief unerwartet infolge von Herzschlag mein leber Mann, unser treuer Vater

Herr Otto Hacker

Oberstaatsanwalt a. D. und Geh. Oberjustizrat Ritter hoher Orden.

> Frau Frieda Hacker, geb. Schlick Ilse Hacker Adrienne Ursula Hacker.

Wiesbaden (Weinbergstraße 20), den 31. Januar 1921.

Die Beisetzung erfolgt auf dem Südfriedhof am Donnerstag nachmittag 31/4 Uhr.

Heute früh ist mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder und Schwager

im 64. Lebensjahre ins Unbewußte zurückgekehrt,

Seine leibliche Auflösung ins All findet in der Stille statt.

Von Kranzspenden und Trauerbesuchen bitten wir abzusehen.

Wiesbaden, den 1. Februar 1921. Heinrichsberg 4

Marie Glaser, geb. Well Heinrich Glaser

Ilma Glaser Dr. Hans Buttersack lise Glaser, geb. Kunz

Karl Glaser Gretel Buttersack, geb. Glaser Erna Glaser, geb. Fischer und 5 Enkelkinder.

Brans. Soldat bat Sams-tes il. ichwarz-grave
Brieftasche

mit 750 Frcs.
verloren. Bor Umtaulch
w. gewarnt. d. Rummern
notiert. 100 Franco Be-lobnung Abgugaben Joh.
Gener. Delasveestraße 3.

Berloren

Heute nacht entschlief sanft nach langem, sehr schwerem Leiden der Seniorchef unsrer Firma

Herr Christian Glaser.

Ein überaus arbeitsreiches Leben hat damit sein Ende gefunden. Wir betrauern in dem Verstorbenen ein echtes Vorbild kaufmännischen Wesens, einen warmherzigen, gütigen Menschenfreund, dem das Wohl und Wehe seiner Angestellten stets am Herzen lag. - Sein Andenken werden wir jederzeit in Ehren halten!

Das Personal der Firma Gottfr. Glaser.

Wiesbaden, den 1. Februar 1921.

— Die Nacheichung der Mahe und Gewichte, Wagen ulw.
im 3. Holizeitevier findet zurzeit statt und werden alle Bestelligten daran erinnert, ihre Gegenstände bei dem Eichant (Luibenstrahe 26, vormittags von 8 bis 12 Ubr) zur Nachbrüfung und Umstempelum vorzulegen. Nach erfolgter Nacheichung finden losort Revisionen statt, und daben Säumige Strafe zu erwarten; außerdem werden die nicht nachgeeichten Gegenstände beschlagnabmt.

Strafe zu erwarten; außerdem werden die nicht nachgerichten Gegenstände beschlagnahmt.

— Kinderjürsege. Der Wes da den er Dilfsverzein Kreusnacher Wiftsverzein Kreusnacher Biftsverzuge in Kreusnacher Biftsverzuge in kreusnacher Bittsverzugen in 1920 267 franke Kinder zur Kur nach Kreusnach gedracht, odwohl die Kosten der vierwöchigen Badehur im Bistioriastist andaltend gestiegen sind und noch weiter steigen. Um dei der großen Rob der unterernährten und strosulösen Kinder nach Möglichseit Abbilse zu schaften, dat der Berein dei einem Jadresumiak von 99 000 M. mit leinen saufenden Mitteln nicht ausstommen können und in den letzen 2 Jahren mehr wie ein Biertel leines Kapisalvenwögens zuleben müßen. Run sind die Kurkosten für ein Kind auf 375 M. odne die Rebensosten für Keise usw. erhöbt. Dabei sind de Aunbedirtigen Aussellen für keise usw. erhöbt. Dabei sind de Aunbedirtigen Ausselnsten der nichen können. In den melsten Källen tragen bie Angehörigen oder die für sie eintretenden Organisationen die Kosten oder wenigstens den größten Teil derselben, nehmen aber gern die Bermittlung des Bereins in Anspruch da Seldstammesder in Kreusnach noch 75 M. mehr zu zahlen haben. Für gang mittellose Kinder wird der Berein wie disder sein Möglichstes tun und dittet im Kamen dieler Kinder um die Unterfülkung seiner gerade in der Zeitzeit in wichtigen Arbeit. Anmeldungen franker Kinder ohne Beittige für die Kur mittelloser Kinder nehmen Dr. Ver ode zu fin g (Röblerstraße 3) und Obersetzeit er einstelle nach mehr mit der klusseligen Einer gerade in der Kentende wed Kolon deissert merhen. Der

— Amtliche deutsche Schreiben dürfen nicht mehr mit ber volnischen Staatspolt mach Bolen besörbert werden. Der Mimister des Innern bat die Behörben erlucht, alle amtlichen Schreiben durch Bermittlum der Kurierverbindungen des Auswärtigen Amts dem deutschen Generalsonfulat in Bolen zur Weiterbesörderung zuzuleiten, wenn sie an deutsche Amts-stellen aber an Brivatpersonen in den an Bolen abaetretenen ebemals deutschen Staatsgebieten gerichtet sind. Annabme-lchluß ist ieden Sonntage und Mittwochnachmittag.

— Deutsche bemofratische Bartei. Zu der am Mitt-woch den 2. Februar, abendes 8 Uhr, im fleinen Saal des "Turnvereine" (Hellmundstraße 25. 1. r.) stattfindenden Ber-jammlung aller freiwilligen Belferinnen und helfer werden alle Mitglieder und Freunde der Bartei eingeladen.

— Elternabend der Mittelschulen. Der wegen Bebinderung des Referenten abgelagte Elternabend für die Mittelschulen findet am Mittwach, den 2. Februar, nachmittags 46 Uhr, in der Turnballe der Mittelschule an der Luisenstraße statt. Dr. Goerfe aus Frankfurt a. M. wird werden über das Thema. "Mittelschubsberufswahl".

ider das Thema. "Mittelftandsberusswahl".

— Das Zeugnis über die willenschaftliche Besähigung für den einighrigskreiwilligen Tienst. Das Ministerium für Wissenschaft, Kunst und Bolfsbildung bat die Direktoren der Lehrerien in are ermächtigt, den Geminaristen, die aus der Amsalt ausscheiden, um sich einem anderen Beruf zusuwenden, eine Beicheinigung darüber auszustellen, das den Böglingen der Lehrerieminare während des Kriegs bei ihrem Einritt in den Seeresdienst das Zeugnis für wissenschaft der Liche Besähigung für den eintährigskreiwilligen Dienst versieben worden ist. Die gleiche Ermächtigung wird den Beitern der Präparanden an ftalten bezüglich der Schüler erteilt, denen mit der Enslassungsprüfung bezw. der Bersehung nach der 3. Seminarklasse die Seminarreise zuerkannt worden ist, und die aus der Borbereitung für den Lehrerderus ausscheiden wollen.

— Reklame in der Eisenbahn usw. Die Andringung der

Lebrerberuf ausscheiden wollen.

— Reliame in der Eisenbahn usw. Die Andringung der Werbeschilder ist ieht auch in den Abteilen der Versonenwagen sowie in den Goden der DeRuge und Schlaswagenwagen isweie in den Goden worden. Die Andringung der Werbeschilder in den Abteilen der DeRuge und Schlaswagen war schon vorigen Commer geregelt worden. Die amtlichen Anschläge werden an der Wand angebracht, an der sich die Deisungsstellvorrichtung beimdet. Die gegenüberliegende Wand wird die Werbeswede freigelassen. — Die Tages-DeRuge von Verlin Werbeswede freigelassen. — Die Tages-DeRuge von Verlin über Sietin und Danzig nach Königsberg erhalten bei gleichen Absahrtszeiten am 1. Vedruar eine etwas längere Bahraeit, ab Verlin 8.05, in Steitin 10.08—16, in Danzig 5.48—58, Mariendurg 7.32—44, Königsberg an 8.50; Schendig 1.17—27. Sietiln 7.01—09, Berlin an 9.35. Der Abendversonenzug von Steitin gebt 18 Minuten ipäter, also 7.15, nach Berlin, an 10.45.

an 10.48.

— 1919 fein Kriegsjahr. Bei der Anrechnung von Kriegsjahren lind Zweisel darüber entstanden, ob auch das Jahr 1919 dafür in Betracht Lonsmt. Das Deeresadwicklungsbauviamt dat desdass ausdricklich darauf bingewiesen, daß eine Anrechnung von Kriegsjahren auf Grund des Offissiervenstonsgeletzes und des Manuschäftspersorgungsgeletzes und die Jahre 1914 bis 1918, nicht aber 1919 in

Betracht fame.

— Jur Berhaftung von Fallchmünzern im Ländchen.
Aus Ja ft a d i ichreidt unser Berichterstatter: Unser Ort befindet sich in nicht geringer Aufregung wegen der Berbaftung
einer Fallchmünzerdande. Bis iedt sind zwei männliche Berfonen, ein Steindrucker und ein Buchdrucker, seltzenommen
worden, Ein Fräulein von dier, das ebenfalls verhaftet
wurde, besindet sich wieder auf freiem Tuß. Angesertigt
wurden 1000-Aubelnoten, und soll es sich um einen Umsab
von Millionen handeln. Die Angelegenbeit scheint noch
wettere Kreise zu ziehen.

weitere Kreise zu ziehen.

— Beand. Gestern abend gegen 8 Uhr entstand ein Schadenseuer in dem Bause Friedrichstraße 44, wo Badmatrialten und Kipen in Brand gerieden. Jum Glus wurde des Feuer deld demerkt. Die Feuerwehr unterdustigt es, ohne dade zus Schwierigseiten zu siehen,

— die Deutsche Weldhaartel It. Mittimoch, den 2. Jedruar, abendo 8 Uhr, in der Aus des Luzums 2 am Volcplatz eine öffentliche Wählerversammlung ab, in der des bekannte Asiches und Landiagsabgeordnete Dr. No i den dau er aus Köln einen Bartrag über die politische Lage halten wird. Unschliebend sinder irrie Aussprache kate.

Borberichte fiber Runft, Bortrage und Bermanbtes.

Gorberichte über Kunst, Borträge und Berwandtes.

* Resden-Theater. Ben der morgen Mitiwoch statischenden Erstemstillung der neuesten Opereite von Franz Lehar Die blaue Majurissischen die ersten Wiederholungen am Donnerstag, Comstag und Sonniegsabend statt.

* Das Jedenar-Programm der Kunserwaltung ist erschienen und wird an Interessenten im Kuthaus und Berkehrburenn keltenfrei absegeden.

* Heinrich Schlassus, der Baritonist der Berliner Stantaver, von Leinem lehtsährigen Auftreten nach in deher Erinserung, werd der einem Konnert am Donnerstag, den I Hertung und Geder den den Infligel Julius Ernsthalt.

* Georg Kalium sein zieherunglins am Hostungt-Dienstag, den Kiedernach von Kulla der Riehsschlaufe zu Siederich mit einem heiteren Liederabend beit. Das Erostaum bringt eine reliche Auswahl älterer sonden neuerer Lieder, Krien und Balladen. Die Klauerbagseitung hat Fallusin Margrit Leue übernommen. Botdeschellungen werden in den defannten Wiesdedener Berversaussissiellen und im Sesteiarier der Silla Kassungennommen.

Biesbabener Bergnugungsbuhnen und Lichtfpiele.

Blore Balaft. Die Direftien bes Flore Valafies veranfieltet am Mittwoch, ben 2. Jebruar, ihren zweiten großen Künflerebend, ber nunmehr infolge bes großen Anflanges, welchen ber erfte Abend beim Publifum nefunden bet. medentlich veranftaltet werden foll. Gine Auswahl Künfter

vom Opernhaus in Frankfurt werden auch biesmal mitwirfen. Ramen wie Rejul, Garelh und Frau Anita Frang, bürften für einen Erfolg bargen Im übrigen fei auf ben Anzeigenteil verwiefen.

Aus dem Landfreis Wiesbaden.

Sh Erbenheim, 30. Jan. Der "Turnverein" hielt im Gaschaus "Im Bowen" seine gut besucht Hannelannulung. Wie eus den Jahresberichten erschieftlich, kenn er auf ein arbeitsreiches Jahr zuwählichen. Die Beneinsgeschäfte fanden in 15 Verstandostigungen und 9 Versammtungen ihre Griedigung. Die Gauwetturnen zu Rambach und Bodenhausen wurden mit gutem Erfolg besächt auf jedem hatte der Verein einem I. Gieger aufzuweisen. In 74 Turnzeiten furnten 3003 Turner. Um der Einsundrumeilen. In 74 Turnzeiten furnten 3003 Turner. Um der Einsundrumeilen. In 6er Einst Ghauturnen abgehalten, die sich eines Massendes zu erfreuen hatten. Die Ehrenmitglieder Verter Schaad und der Massendens zu erfreuen batten. Die Edrenmitglieder Verter Schaad und der Massenden der Genachmen betrugen 400.32 M. und die Ausgaben doal.25 M. Der Masarisbeitrag wurde sir Turner auf 70 und für zöglinge auf 35 Pl. erköhlt. Mehrere Mitglieder doben dem Berrin nandafte Gebebertäge überwiesen. Ein Mitglied stiffiete einen Grungbos für 1200 M. Der neue Verstand zeigt nachkebende Remen; Lehrer Diensthach 1., Erasmus Roch 2. Vorst, Georg Loch Sädelwart, Karl Krag 1., Wohl Namberger 2. Turnwart, Wastli Gels 1 und Nagult Dambed 2. Schriftwart, Beiter Schaad Mitgliedwart, Mugult Willme 1. und Karl Meeten 2. Zeugwart und Georg Begt Süderwart. Die Zumer Ludwig Stall und Dermann Roch wurden dem Worstand Losptiert.

Stoll und hermann Roch murden bem Borstand kasptiert.

Dennenderg, 1. Jehr. Im Mittwoch, den 2. Jehruar, abends 8 Uhr, findet eine öffentliche Berfammlung der De ut i ch en De motratil sen Vollesberteil im Gasidhus "Jur Arone" statt. Dett Epenglermeister Schmant aus Mittelfteim a. Rh. spricht über "Dordwerf und Mittelstand" und herr Oberlehrer Sanne waf (Wiesdaden) über "Preuhenmahlen". Denach folgt freie Aussprache. — Am 31. Januar wurde zum erstenmal die von Amerika gespendete Milch an die hießgen Ghullinder verteillt. Auch der Aleinfinderschuse murde eine entsprechende Menge zugewiesen. Jur Berteilung kommen 300 Bilchsen pre Menat. —Donnereing und Freitag, den 3. und 4. Jehruar, nachmittage von 1 die 3 Uhr, ersolgt die Ausnahme rese. Anneldung der in die Volksicht use auszumahnenden Kinder in der Surgschule.

Sport.

wo. Fried. Die 1. Mannichaft der Spielvereinigung Wiesbaden 1914 finnd am Conning der 2. Mannichaft des Sportvereins Wiesdaden im Freundschiefigiel gegenäher. Des Tressen endete mit 1:1 Toten unentschieden. Cleich zu Sezinn zing die Spielvereinigung durch Cigentoc Sportvereins in Führung. And Seitenwechsel glich Sportvereins Mittelfurm aus. — Sportvereins 4. Mannichaft spielte zezen die 2. Mannichaft von Doddelm (Arkless) mit 2:2 Toten unentschieden. — Sportvereins L. Jugendels gewann pegan die gleiche von Mombech mit 2:1 Toten. — Gegen eine aus der 1. und 2. Jugendmannschaft die fil zwanne Sportvereins 3. Jugendmannschaft mit 2:0 Toten. — Gelbeit 1:0. — Das Spiel der U.H. Kannichaft Sportvereins gegen die U.H. Wannschaft von Kestel 66 endete mit 6:0 Toten unentschieden, — Germanic-Wiesdaden verlet gegen F.-Al. Union Riederrad 1:2. — Die 1. Jugendmannschieden verlet gegen F.-Al. Union Riederrad 1:2. — Die 1. Jugendmannschieden der Sportvereins Germania 1:0 (Dalbzeit 0:0).

we. Hoden. Auf dem Sportpelah an der Franklutter Strade stand am

Jugendmannignet bes Spottvereine Germania 1:0 (Dalbjeit 0:0).

wo. hoden, Auf bem Spottplat an ber Franklutter Strafe finnt am Sanniag die 1. Mannichoft des Spottvereine Wiesebaben der gleichen Eft bes T. F. C. Ludwigshafen im Weitspiel gegenüber. Gleich nach Beginn gab ber Kintosufen Spottvereins nach iconem Durchpiel ieinem Berein die Führung. Der Ausgleich lieft nicht lange auf fich warten. Rurz vor halbeit ging Wiesebaben abermals durch ben Halblinfen in Hührung. Rach ber Paule weren die diefigen noch zweimal burch ben Mittelfturm erfolgreich, Ein Gedeung vor dem Tore Spottvereins frelle ben Stand bes Swiefe auf 4:2. Spiels auf 4:2.

Gerichtssaal.

Die Bauernrevolte in Eichbach.

Die Bauernrevolte in Elchbach.

In Cissas dei Ufingen mutbe am W. Juni v. 3. durch eine Kommission bei dem Metgerweister Heinzis Just Hausluchung abgehalten, es Kile schwarzeichlechietes Fielsch beschienten, 5 Alle schwarzeichlechietes Fielsch beschiert. Am nächken Morgen erschier im Landradomi in Ufingen der Cichbacher Bürgermeister und meldete, deb in setwer Gemeinde infalge der Indestiterung des Jud die Bauern im Annarich auf Ufingen seine, um Jud zu bestrietung des Jud die Bauern im Annarich auf Ufingen seine, um Jud zu bestrietung des Landratis empfling eine Abertaunnt. Der Kreissderseitereiter in Betrietung des Landratis empfling eine Abertaunnt. Der Kreissderseitereiter in Betrietung des Landratis empfling eine Abertaunng der Cischbacher und erstäute, mit der Sache fabe des Losa Losa Londratis am nicht zu um, des Amsgericht sei zustündig und Jud werde um 11 Uhr enhgültig vernemmen werden. Aum zegen die Heurern von des Gessännis und verlangten die Herungsabe des Jud. Der Isistige Lehrer Klamp aus Sichbach bielt schlichslich eine Anfyrache, die in die Werter auswichtung und verlangten die hernen die Werter auswiede Jett Jack erft vernommen werden sal, denn die behin ist die Keichswehr hier, die alarmiert worden ist. Auf, laht uns unsern Mithürger befreien. Er hat ein Necht dezu "Ihr seine den Mach, war der Metzeleichen von der Freglichen Gellachtung mitgepellen. Seit ist war der Julizungen eine Weite, war die die Rummer der Jelle, in der Jack seine der Weiten flach der Julizungen und nannte die Rummer der Jelle, in der Jack die Geben Versonen, darunter Klamp, griffen nach der Gellachtung kann der Angeleiert, die nicht der Erkerer Alamp war angellagt, öffentlich zu einer Gelangenendelreitung aufgesotdert, den inhaltierten Beigermeister bestreit und den Justigwachtmeister zu einer Amsgehabtung genötigt zu kaben. 17 Zeugen wurden gebert. Der Staatsponwell beantregte gegen den Lehrer auf Geund der erklärte Rechtlichen Ihre die Aufgeschen bei Sache und Werterber als Ködelsführer und Aufrührer anzuleben sei un

Handeisteil. Berliner Börse.

mz. Berlin. 31. Jan. Die an der Pariser Konferenz beschlossenen. Deutschland aufzuerlegenden Reparationszahlungen bildeten heute in der Hauptsache den Gegenstand der Erörterung an der Börse. Die Unsicherheit derüber, welchen Verlauf die weiteren Verhandlungen in dieser Angelegenheit nehmen werden, wirkten sehr hemmend auf die Unternehmungslust. Die Geschäftstätigkeit nahm daher keinen großen Umfang an. Da aber die Devisenkurse infolge Deckungen wesentlich anzogen und sich auch die am Samstag umlaufenden Insolvenz-Gerüchte nicht bestätigten, wurden von der Spekulation Deckungen und Rückkäufe vorgenommen, besonders in den in den letzten Tagen wesentlich zurückgegangenen Papieren. Die Börse machte daher einen festen Eindruck und es ergaben sich im allgemeinen Kurserhöhungen von 10 bis 15 Proz., für Goldschmidt von 25 Proz. Schwach lagen dagegen Laurahütte und Bochumer. Valutapapiere erfuhren unter Bevorzugung von amerikanischen Bahmen und mexikanischen Anleihen zu anziehenden Kursen stärkere Beachtung. Bankaktien und heimische Rentenwerte zumeist unverändert. Bei anhaltend stillem Geschifft wurden später einzelne Montan- und Industriewerte, so besonders Phönix und Orenstein u. Koppel, weiter im Kurse herabgesetzt. — Morgen Dienstag ist Börsen-Ruhetage. Es finden nur Devisen-, Produkten- und Metallnotierungen statt. Sonst sind für Februar keine weiteren Börsen-Ruhetage festgesetzt.

466	
were warm 21 Januar 192	٤.

Kurse vom 31. Januar 1921.							
Die.	Bank-Aktien.	Tip No	Div.		In the		
10	Berliner Handelsges.	840.00		Hohaniohowarks	277.00		
9	Commers. u. Disc. B.	213.50	0	Mosch Risen w. Stahl			
	Darmetädter Bank	180.75	10	Ilse Bergbau	535.00		
13	Deutsche Bank	200.00	l o	Kanige-u. Laura būtto	384.00		
10	Disconto - Commandit	241.00	20	Kali Aschernichen	378.25		
9	Dresdner Bank	214.80	b* 100	Kostheim Colligioso.	851.00		
	Mittald, Creditbank	181.00	200	Kronprins Metalk	810.00		
	NationB.f. Doutschi.	201.00		Lahmoyer w. Co			
11.9	Oesterr, Kredit-Anst.	65.50	B-00	Lauchhammer	539.00		
8,79		150.50	12	Lindes Elemaschinen			
And the last	Reschebank	400.00	18	Ludwig Loswe u. Co.			
Industrie-Aktien			10	Mannesmann Röhren	597.00		
12	The second secon	The same of the same of	D-466	Oberschies Eisenbed.			
18	Albert, Chem. Werks	095,00	B-80	. RisInd.	275,50		
	Adler-Fahrradwerke	275.00	14	Koksw.	\$04,75		
80	Augsburg - Nürnberg	389,88	17	Orenstein u. Koppel	540,00		
10	Allg. ElektrGes	\$05.25	16	PhonBergb. u. Hutte	591.50		
10	Bergmann, Elektris.	351,00		Porsellanf, Kahla	579.75		
10	Bad. Anilin u. Soda .	534.75	25	Rogitser Zuckerruft.	370.00		
8	Blemarck-Hutte	655,00	14	Rhein-Kass, Borgw	795.00		
	Bochumer Gufetahi .	00.00	12	Rhain, Stahlwerke	544,00		
14	Branered Schultheis .	345.00	10.00	Riebeck Montan	450,00		
740	Buderus Eisenwerke	594.00	12	Rembreher Efttenw.	400,00		
15	Beton-u. Menierhau .	379.00	15	Rhein, Metallwarent.	265.00		
10	Doutsch-Lux, Bergw.	330.75	0	Sachsenwerk			
25	Deutsche Kaliwerke.	394,00	20	Schuckert Elektris.	354.50		
0	DtachUebersElekt.	683.00	18 and	Siemens u. Halske	242.25		
15	Ponnersmarck-Hette	726.00	12	Südd. Eisenbahngen.	315.50		
20	Dürrkopp, Bielef. M	535.30	\$5/a	Verein, Glansstoff-F.	166.00		
30	Dtech. Waff. n. Mun.	550.00	20	Varriner Papierfabr.	736,00		
	Daimler Moteren	285.00	15	Verein. Caln-Rottw	499.00		
45	Deutsche Erdöl-Ges.	00.00	16	Weiler-ter-Meer Ch.F	366.75		
18	Siberfelder Farbent	447.00	12	Westeregeln	383.00		
12	Kachweller Bergw	326,00	25	Zellstoff Waldhef	593.00		
25	Friedrichahütte	1070.0	0	Designation to engineer 1 . 1	474.75		
15	Felten & Guilleaume	475.00		Hamb Amer Paketf.	189.00		
1	Gasmotoren Deuts	235.00	0	Hanss-Dampfsehiff	217.00		
10	Salsweider Eisenw	00,00	8	Norddeutscher Lloyd	1 56.88		
	Selsenkirch. Bergw	342.25	0	Schantung-Bisenb	828.00		
12	Frieshelm Elektron .	400.00	-	COURSE STATE OF THE PARTY OF TH	9 24.09		
44	Bochster Farbwerks	4 8.00	0	Türk. Tabakregie	805.00		
T	Earpener Bergbau .	478.50	0	Otavi Minen	485.00		
	lindr. Auffermann .	260.00	0	Gegusscholne	00.00		
	The second second second	200.00		The second second	100		

Der Markkurs im Ausland.

mz. Mains, 31. Jan. Die Beschlüsse der Pariser Konferenz haben, wie zu erwarten war, die im Aufstreben besriffene Mark beträchtlich wieder zurückgeworfen, insonderheit in den Ententeländern, aber auch im neutralen Auslande Sie zing heute in Paris zurück von 25% (Samstag) auf 25 und zuletzt auf 24, in Zürich von 11 auf 10.70, in Amsterdam von 5.22 auf 480 und in 5tockholm von 8 auf 7.90. — In Berlin wurden infolge dessen sämtliche ausländische Zahlungsmittel erheblich hinaufgesetzt, und diese Hinaufsetzung setzte sich mit der noch fortschreitenden Ermäßigung der Mark auch an den Abeadbörsen noch fort.

Banken und Geldmarkt.

w. Reine Manipulationen der Deutschen Bank in polnischer Währung. Die Deutsche Bank teilt dem Wolffburcau folgendes mit: Es hat den Anschein, als ob die im deutschen Reichstag von dem Abgeordneten Breitscheid aufgestellte Behauptung, die Deutsche Bank habe für 40 Milliomen Mark polnische Mark eingekauft, um sie alsbald billiger auf den Markt zu werfen, um künstlich den Kurs der polnisches Mark zu drücken, in die ausländische Presse gelangte, obedaße von dieser gleichzeitig berichtet wird, daß diese Behauptung als ieder Grundlage entbehrend von ums sofort zurückgewiesen wurde. Es veranlaßt uns dies zu der Erklärung, daß die Behauptung von irgendwelchen Manipulationen der Deutschen Bank in polnischer Währung eine glatte Erfindung ist.

Deutsche Bank — Oberbergische Landesbank, Die

* Deutsche Bank — Oberbergische Landesbank. Die Oberbergische Landesbank, Kommanditgesellschaft auf Aktien in Gummersbach, soll aufgelöst und ihre Geschäfte-verbindungen sollen der Deutschen Bank übertragen werdes.

Wettervoraussage für Mittwoch, 2. Februar 1921 von der Meteorolog. Abteilung des Physikul. Vereins zu Frankfurt a. M. Wolkig, trocken, am Tage mild, nachts Temperatur um den Gefrierpunkt, schwache, allma drehende Winde. allmahlich nach Norden

Wasserstand des Rheins

Biebrich Pegel: 1.56 m gegen 2.10 am gestrigen Vermittag Mainz 1.06 1.18 Caub 2.36 2.51

Den ausnahmsweis billigen Verkauf

edit japanischer Rohseide ca. 85 cm zu fünfundvierzig Mk. das Mtr.

A., P. & E. Weill

MAINZ, Emmeransstraße 28, gegenüber dem Pfandhaus, Telephon 956.

Die Abend-Ansgabe umfaßt 6 Seiten.

Saupifdniftletter: 8. 2 ettid.

Gerantworfflch für ben politifchen Lelt; H. Günther; für den Unterbatinungstellt. D. B.: H. Günther; für den folden und provinziellen Lelf fowie Genichtsfaal und Handel: W. Gh.; für die Ungeigen und Achanea; d. Dornauf, fämilig in Wesebaben.
Berich Gerios der L. Ghesten ber g'ichen Swischubruderei in Wesbahren

Constituebe-ber @delfficitoog-12-bis-4-illin.

Mahamkrem gebraucht man mit bestem Erfolg gegen unreine Haut. Mahamkrem macht die Haut sammetweich.

Alleinverkauf: Schützenhof-Apotheke Langgasse 11.

Descabin ist ein be-währtes Mittel gegen Krätze und Hautjucken. Descabin ist geruch-los und unschädlich.

Hausbrand.

1. Die Marle 10 ber Brennstofftarte 1919/20 wird fofort gur Belieferung freigegeben. Bur Ausgabe gelangen 3 gentner Brennstoff, je nach ben Borraten bei ben Rohlenhanblern.

2. Die Marte 9 ber Brennftofffarte 1919/20 verfallt am 15. Februar 1921. Die beliefe ten Marten miffen bon ben Kohlenhanblern bis ipateftens 17. Februar 1921 beim Kohlenamt verrechnet werben. Biesbaden, ben 1. Februar 1921. Der Dagiftrat.

Bfand.Bertauf.

Mittwoch, ben 2. Gebruar 1921, borm. 11 Uhr, verfteigere ich in Dotheim, Rabrmittelfab if (Enbftation

ber 18 723,5 Kilo Sefam-Del auf Grund besten, ben es angeht, öffentlich gegen Bargablung. Bersteigerung bestimmt.

Januar 1921. Elfert, Gerichtsvollzieher. Wiedbaben, ben 31.

Haus= Versteigerung.

Montag, 21. Februar, um 11 Uhr vormittags, verfteigere ich in meinem Buro im Auftrag ber Eigentumer, Erben bes Privatiers Bilbelm Elfenheimer, bas Saus Gebanftr. 6 weds Erbteilung,

Die Bebingungen liegen in meinem Buro gur Entficht offen.

Juftigrat Laaff. Rechtsanwalt u. Rotar, Moribitrage 70.

Dersteigerung.

Am Freitag, den 4. cr. serfteigere ich gufolee Auftrage in einer Streitfache

hochtragende oftpreußische Hollander Rühe

(unmittelbar am Sauptbahnhof) bifentlich meiftbietenb gegen cleich bare Bablung. Besichtigung eine Stunde vor ber Berfteigerung.

Wiesbadener Auftionshaus

Auft onator und Togator, hanbelsgerichtlich eingetragen. Luifenftraße 43. Biesbaden. Telephon 5207.

Berfteigerung verlegt Adiung!

De im geftrigen Mbenbblatt angemelbete Rachlag. Berfielgerung Gfiel wirb erft am Freitag, 11. Februar, vorm. 91/2 Uhr, fattfinben.

Biebrich a. Mh., ben 31. Januar 1921. Seinrich Frohlich, Auftionator.

Scheuen Sie nicht den kleinen Weg, er macht sich bezahlt!

Blaff-Tabak ohne Rippen, langfasrig . . . 100 Gr. Mk. 4.50 Mittelschnitt, Blattware . . . 100 Gr. Mk. 4.00 Reiner Rippentabak 100 Gr. Mk. 3.00 Zigarren-Tabak 100 Gr. Mk. 3.00

Zigarren, gr. Fasson, ab 60 Pf. **Tabakhaus Gerwing**

nur 58 Hellmundstraße 58 nur. Gur Sandler und Saufferer!

Ente Alf's u. Stormen-Sparternfeife 72°/. Friedensqualität) 290-Gr.-Stüde Mt. 3.50 400-Gr.-Stüde Mt. 6.20

Deutsche Rernfeife Rilo DR. 13.70 H. A. Rohrig, Del u. Fettfabrit, Bermannftrage 15.

Hof-Fotograf KURTZ Olga Hasselmann-KURTZ

acad. geb. Porträfmalerin

Ateliers: Friedrichstrasse 14. 1678

Großes Rennen in Wiesbaden

Goliath - Ledersohlen!

Dieselben halten 3 nal länger wie jedes andere Kernleder. Wasser-dicht, vielfach pramiiert, gesetzlich geschützt.

Herrensohlen, fertig aufgemacht, 30–35 Mk.

Verkauf von Goliath-Leder zum Selbstaufmachen.

Alle sonstigen Schuhreparaturen werden billigst und gut durch gelernte Schuhmacher ausgeführt. Auf kleine Reparaturen kann

Goliath - Schuhgesellschaft

Coulinstraße 3, am Michelsberg. Telephon 6074.



Vertreter: Th. Schultz, Wiesbaden, Kirchgasse 48.

Grosser Räumungs-Ausverkauf in

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Gleichzeitig empfehle meine Maß- und Reparatur-Werkstätte sowie sämtliches farbiges Schuhwerk. Auffärben wie neu.

Ed. Reichel, Körnerstr. 2.



Bitte probieren Sie

hochfeiner französ. Rotwein Mk. 10.00 und Glas.

Drogerie A. Jünke Kaiser-Friedrich-Ring 30. Telephon 6520.



fabrique et réparation tout de suite

Meiger & Comp.

Relighon 8260. place Maurice No. 3. Téléphon 3797.

Motel de Mollande Mainz.

Pariser Modellhüte und Formen.

Gaucher Sceurs, Paris.

Garantief. jede Klinge 1. (pecial-Schleiferei a sier klinge S WEITTESTE . 13 1251 3 M.

Wer will seine Gouhe leibit bill. u. gut bisoblen? ber taufe Galiath , Leber bei Goliath : Schubaciells idatt, Coulinkrove 3.

Benand. Loibringer Strafe 28.

allerbeste Qualitäten.

250-gr-Doppelstück 10 Stück 51.—

300-gr-Doppelstück 10 Stück 54.

90

10 Stück 44

150-gr-Stücke

enseife, 400 gr 10 Stück 77.50

Blumen-Fettseile, sortiert, Blumen-Fettseife, größer, Lanolinseife . . 3.75, 2 50 Mousons Vaselinseife 3.90 Naumanns Blumenseife . . 3.90 Palmitinseife 4.50 4.90

Badeseife 6.90, 5.90, Mandelmilehseife 4.90 Igemo-Kinderseife 4.50 Lanolin-Blumenseife . .

Weiße Fliederseife . .4.90 .5.50 Echte Lil enmilchseife -Rasierseife 2.95, 1.45, 1.25 Rasierseife in Stangen

6.50, 2.95, 2.50, 2.25 und andere Seifen in großer Auswahl.

Alle sind im Preise ermäßigt.

Kirdigasse 29.

!! Ausnahmetag für Hammelfleisch!!

Am Mittwoch tommen 50 Sammel u. Lammer . gunt Berfau :

Ragout Pfund 11 Mt. jum Braten . .

Meggerei Bill, Scharnhorftftraße 7.

Noch billiger! Feinstes Schweineschmalz nur 11.50 Mk. T Karl Streim, Rauenthaler Str. 21

Infimul Gierfd, Goldgasse 18. empfiehlt billigft

Inventur-Ausverkauf Montag, den 31. Januar, bis einschl. 10. Februar. Schweizer Stickerei-Manufaktur

Hauptgeschäft Rheinstraße 39. - Filiale Langgasse 14.

RESTE in Stickereien, Spitzen, Baumwoll- und Leinenstoffen etc. Restbestände in Blusen, Wäsche, Kinderkleidern etc. bedeutend herabgesetzt!

Sämtliche reguläre Ware mit 10% Rabatt!

Restenverkauf nur im Hauptoeschäft!